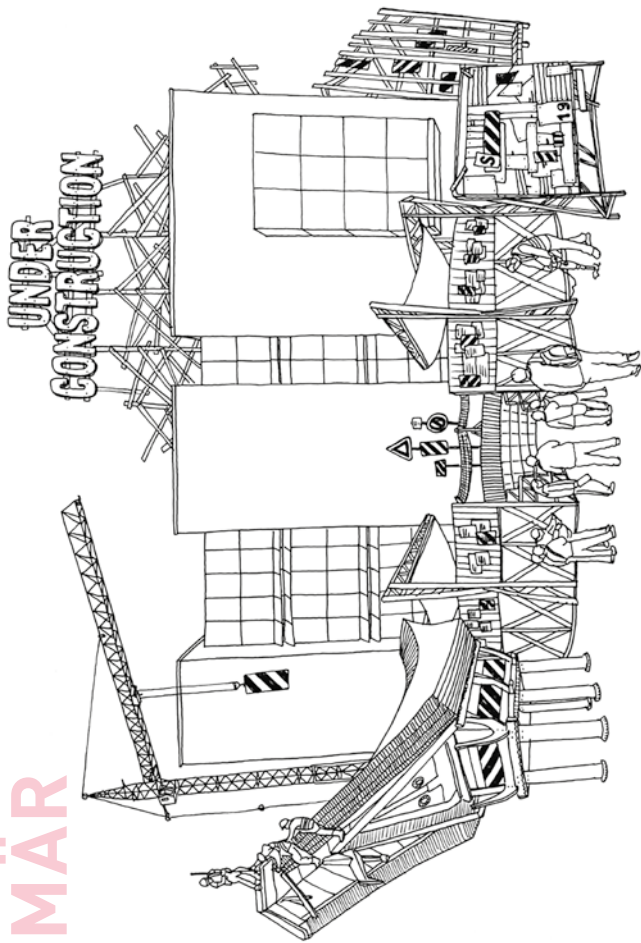


RAUTENSTRAUCH

JOEST

MUSEUM



JAN — MÄR

2020

Liebe Besucher*innen,

in diesem Jahr möchten wir Sie immer wieder einladen, hinter die Kulissen des Museums zu schauen. Wer macht eigentlich was im Museum und wozu? Wir werden Arbeitsabläufe, Personen, unsere eigene Arbeit auf vielfältige Art und Weise sichtbar und für Alt und Jung mit unterschiedlichen Sinnen und aus vielen Perspektiven erfahrbar machen. Unser Ziel ist ein transparentes, diverses und lebendiges Museum, in das Sie sich einbezogen fühlen und an dem Sie sich beteiligen können.

Das können Sie regelmäßig in unserem Open Space, DIE BAUSTELLE, auf der wir gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unseres Museums gestalten und Sie zur Mitentwicklung unserer nächsten großen Herbstausstellung „RESIST! Die Kunst des Widerstands“ eingeladen sind.

Für den Jahresbeginn planen wir darüber hinaus viele weitere, spannende Projekte und Angebote für Sie.

Mit dem Afrika Tag am 26.01. setzen wir eine lange Tradition im RJM fort und haben uns nach dem Besucherrekord im vergangenen Jahr zusammen mit vielen Vertreter*innen afrikanischer Initiativen in Köln und in Kooperation mit „GRENZGANG“ wieder ein intensives und vielfältiges Programm ausgedacht. Mit dem experimentellen Workshop-Format „Museum on the Couch“ fördern wir den wissenschaftlichen Nachwuchs und festigen unsere Zusammenarbeit mit dem ethnologischen Institut der Universität zu Köln. Die Arbeitsergebnisse der Studierenden werden Ende Januar in der Dauerausstellung präsentiert. Auch die thematischen Interventionen in der Dauerausstellung setzen wir ab März mit „Uncovering Pacific Pasts“ zur Geschichte der Archäologie des Pazifiks, dem Ergebnis einer Kooperation mit der Australian National University, fort. In einem Insidergespräch mit unserer Restauratorin Birgit Depenbrock zum Thema „Tatsächlich eine Fälschung?“ am 27.02. bekommen Sie Einblick in die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Glas- und Keramikrestaurierung.

Nicht zuletzt möchten wir Ihren Wünschen und Ihrer Kritik mit „Meet the director“ weiter Raum geben. Treffen Sie mich und diskutieren Sie mit mir an jedem ersten Donnerstag im Monat im Museum.

Wir haben viel vor in diesem Jahr und freuen uns auf Sie!

Nanette Snoep

Direktorin des RJM – Kulturen der Welt

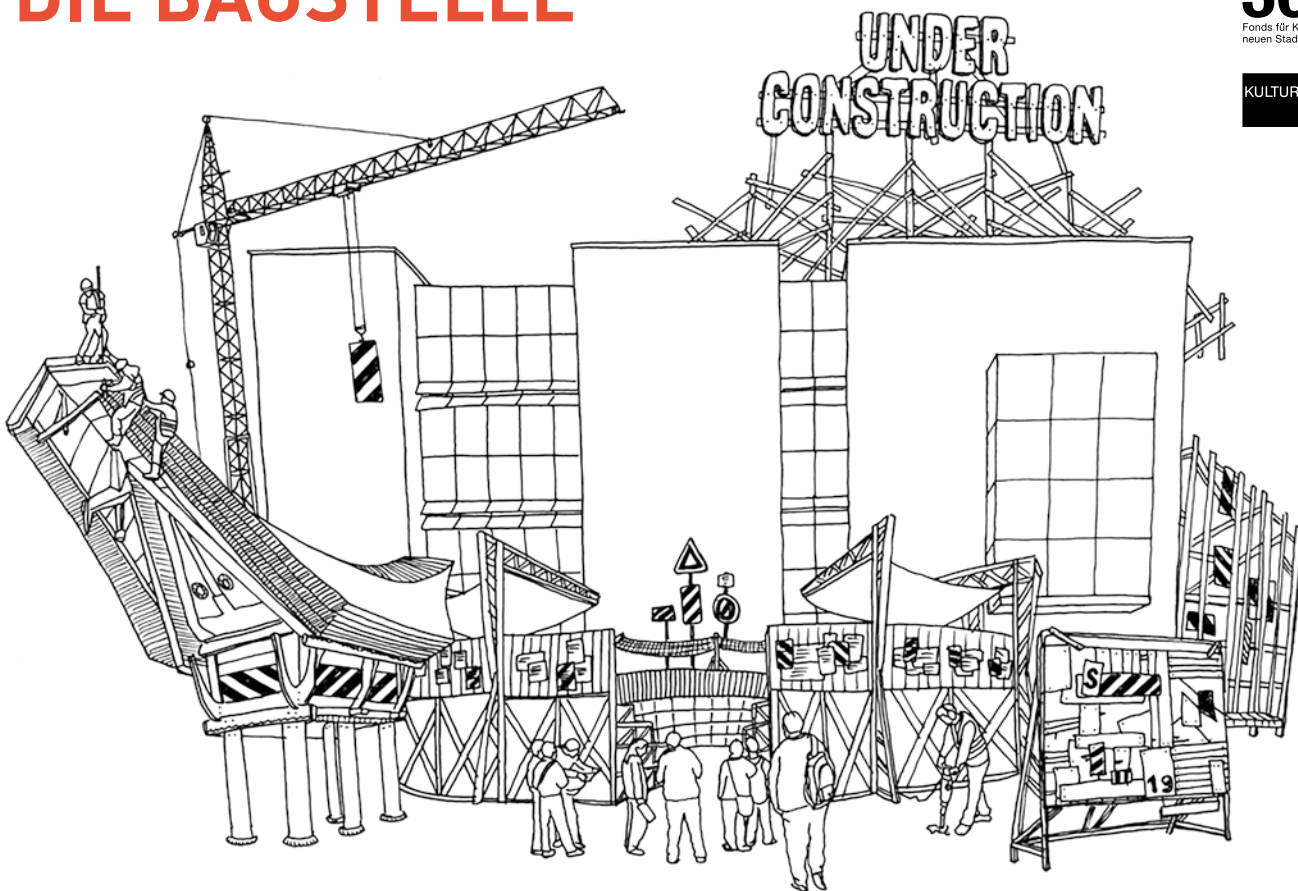
Veranstaltungen im Fokus JAN — MÄR 2020

Museumswelt

- 02 DIE BAUSTELLE
- 04 Museum on the Couch # 1
- 05 Erzählcafé Resist!
- 05 BAUSTELLENSPRECHSTUNDE Resist!
- 06 Solidarita – kein Spiel mit den Leben
- 07 RJM reloaded # 1
- 08 Heilige und Asketen
- 10 Uncovering Pacific Pasts
- 14 Mord im Museum 2
- 15 Insidergespräch: Tatsächlich eine Fälschung?
- 15 Meet the Director!
- 16 10 Fragen an...

GRENZGANG zu Gast im RJM

- 12 Thementag Afrika
- 12 Thementag Bergwelten
- 13 Thementag Südostasien



Der Open Space des Rautenstrauch-Joest-Museum Kulturen der Welt – Einladung zum Mitmachen!

Unser Museum ist ein lebendiger Ort, der sich kontinuierlich unter Beteiligung der Besucher*innen weiterentwickelt. Deshalb haben wir im Dezember unseren neuen Open Space, DIE BAUSTELLE, eröffnet. Während der nächsten Monate wird sie der Treffpunkt im Museum zum Diskutieren, Nachdenken und Sich-Begegnen sein. Hier stellen wir Fragen, suchen Antworten und entwerfen die Zukunft unseres Museums gemeinsam.

DIE BAUSTELLE ist ein kollektives Projekt. Hier trifft man sich, liest, malt, bastelt, erzählt, erfährt, tanzt, schaut, macht Musik, schreibt, chillt, diskutiert und baut mit. Wie auf einer Baustelle entwickelt sich das Projekt Schritt für Schritt weiter und verändert

dabei sein Aussehen und seine Form. Auf ihr werden aktuelle gesellschaftsrelevante Themen auf unterschiedlichste Art verhandelt. Unser Ziel ist es auch, dass sich die Stadtgesellschaft in ihrer Diversität in unserem Museum besser abbildet und dass alle ihre eigenen Themen und Perspektiven einbringen können.

Das Thema des Jahres auf der Baustelle ist verbunden mit unserer nächsten großen Herbstausstellung, „RESIST! Die Kunst des Widerstands“, die sich mit kolonialem und postkolonialem Widerstand beschäftigt und auch die Widerstandsgeschichten unserer Besucher*innen in den Fokus setzt.

Erzählen Sie uns auf DIE BAUSTELLE Ihre Geschichten! DIE BAUSTELLE ist für alle da, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie sind alle herzlich willkommen, mitzumachen und mitzubauen!



© kongsky/
Shutterstock.com

Donnerstag, 30.01. | 18 Uhr

Museum on the Couch # 1

Workshop-Seminar mit öffentlicher Präsentation der studentischen Arbeiten

Das Museum stellt sich in Frage und legt sich aufs Sofa! Der Workshop „Museum on the Couch – Reflexive und kreative Erkundungen im RJM“, geleitet von Dr. Bernard Müller, ist eine neue Kooperation mit dem Institut für Ethnologie der Universität zu Köln und dem RJM. Ziel ist es, den Student*innen die Gelegenheit zu geben, das Museum mittels praktischer Übungen zu entdecken und mitzugestalten.

Innerhalb des Museums entsteht dabei eine interaktive und interdisziplinäre Experimentierfläche, auf der die Student*innen Theorie und Praxis testen können und sich sowohl theoretisch als auch praktisch mit den aktuellen Fragestellungen, mit denen ethnologisches Museen derzeit weltweit konfrontiert sind, auseinandersetzen.

Die Teilnehmer*innen des Seminars sind eingeladen, für die Besucher*innen eigene Lösungsvorschläge oder Statements mit Bezug zu ethnologischen und postkolonialen Themen in Form von museographischen Displays, Installationen, Performances oder Vermittlungskonzepten zu kreieren. Am Ende jedes Semesters findet eine Präsentation der studentischen Arbeiten für die Besucher*innen statt. Die besten Arbeiten verbleiben für zwei Monate in der Dauerausstellung.



Eintritt frei
Ort Die Baustelle

Samstag, 08.02. | 15 Uhr

Erzählcafé Resist!

Thema Migrantischer Kampf

Das Thema des Jahres auf der Baustelle ist verbunden mit unserer nächsten großen Herbstausstellung, „RESIST! Die Kunst des Widerstands“, die sich mit kolonialem und postkolonialem Widerstand beschäftigt.

Beim ersten Erzählcafé setzen wir die Widerstandsgeschichten von Migrant*innen in den Fokus, die in der deutschen Erinnerungskultur immer noch eine Leerstelle sind. Unsere Gäste werden ihre erlebten migrantischen Widerstandsgeschichten vorstellen und das Publikum darf Fragen stellen und sich mit eigener Meinung einbringen. Zuhören und Erzählen sind gleichwertig. Moderiert wird das Erzählcafé von unserer Diversity Managerin Aurora Rodonó.



Do., 23.01., 13.02. u. 12.03. | 18.30 Uhr

BAUSTELLEN-SPRECHSTUNDE Resist!

Im Gespräch mit dem Kuratorenteam Resist!

Obwohl immer intensiver über die Kolonialgeschichte und ihre Auswirkungen gesprochen wird, geschieht dies bis heute selten aus der Perspektive der Kolonisierten und sind ihre Widerstandsgeschichten kaum Teil der Erzählungen und Debatten. Deshalb hat das RJM kolonialen und postkolonialen Widerstand zum Thema des großen experimentellen und partizipativen Sonderausstellungsprojekts „RESIST! Die Kunst des Widerstands“ gemacht. Wir möchten Sie bereits 10 Monate vor der Eröffnung im November 2020 sowohl aktiv an der Konzeption als auch an der schrittweisen Umsetzung der Ausstellung beteiligen. Kommen Sie zur regelmäßigen Sprechstunde Resist! in unserem neuen Open Space, „DIE BAUSTELLE“. Erfahren Sie von uns mehr über das, was wir vorhaben. Kommen Sie mit uns über Widerstand ins Gespräch. Was hat Widerstand mit Ihnen zu tun? Was sind Ihre persönlichen Widerstandsgeschichten? Welche Widerstandsgeschichten sollen Teil der Ausstellung werden? Auf welche Weise sollen diese Geschichten gezeigt und erzählt werden?



Eintritt für beide Formate frei
Ort Die Baustelle

Neues Format!

Neues Format!

Neues Format!



Samstag, 15.03. sowie Sonntag, 21.03. und 28.03. |
jeweils 15 bis 18 Uhr



Solidarita – kein Spiel mit den Leben

**Werkstatt mit Mit-Mach-Aktionen in Kooperation mit dem
Integrationshaus e. V.**

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 16. bis zum
29. März 2020 stehen dieses Jahr unter dem Motto „Gesicht
zeigen – Stimme erheben“.

Wie das gehen kann, möchten wir gemeinsam mit dem Integra-
tionshaus e. V. an drei Tagen praktizieren! Was bedeutet Zivil-
courage? Was heißt Solidarität? Und welche Bündnisse können
geschlossen werden, um eine solidarische Gesellschaft voranzu-
bringen? Und vor allem – warum macht solidarisches Handeln so
viel Spaß? Jede/r ist zum Mitmachen in der Baustelle eingeladen.



Eintritt frei
Ort Die Baustelle



So., 26.01. | Künstl. Intervention von N. Nkrumah



RJM reloaded # 1

**Ein neues Format, bei dem Sie die Transformation der
Dauerausstellung miterleben können.**

In unserem ersten RJM reloaded #1 wird sich der Kölner Künstler
Nando Nkrumah mit dem Ausstellungsbereich „Der verstellte
Blick: Vorurteile“ auseinandersetzen, der für die 2010 eingeweihte
Dauerausstellung des RJM konzipiert wurde. Diese Installation
im 1. OG beschäftigt sich mit den Vorurteilen gegenüber People
of Color. In Zusammenarbeit mit unserer Diversity Managerin
Carla de Andrade Hurst und wissenschaftlichen Referentin Clara
Himmelheber wird diese Station in den kommenden Monaten neu
überarbeitet. Am 26.01. werden wir Ihnen diesen ersten Schritt
präsentieren.

Das Museum möchte sich intensiver in den Debatten um struk-
turellen Rassismus engagieren und sich dazu positionieren.
Wie kann man über Rassismus und Vorurteile reden, ohne die
Betroffenen zu verletzen? Wie kann man vermeiden, rassistische
Bilder zu reproduzieren? Wie kann man die Betroffenen selbst
über ihre Belange und Bedarfe sprechen lassen? Im Rahmen von
RJM reloaded #1 werden schrittweise Vorurteilskonstruktionen
kommentiert und dekonstruiert. Während der zehnten Auflage
des jährlich stattfindenden Afrikatags, einer Kooperation mit der
Eventagentur GRENZGANG, findet anlässlich dieser künstlerische
Intervention auch eine Diskussion über rassistische Bilder
zwischen Nando Nkrumah (Künstler), Nanette Snoep (Direktorin
RJM), Clara Himmelheber (Referentin Afrika) und Carla de Andrade
Hurst (Diversity Managerin) statt.

Nando Nkrumah, geb. 1979 in Kumasi, Ghana und aufgewachsen im Westerwald, lebt
als Künstler und Designer in Köln. Nach dem Design-Studium in Essen und Singapur
studierte er Mediendesign an der KHM in Köln. Seine Arbeiten spielen zweidimensional
oder in 3D mit der Bild- und Symbolwelt der Ashanti-Kultur, kombinieren neueste
Computertechnik mit Stencil Art, verfremdeten und fragmentierten Fotos, Texten,
Mustern und Siebdrucken.

Noch bis Sonntag, 16.02.

Heilige und Asketen

Die aus Indien stammende Glaubensgemeinschaft der Jain vermeidet strikt alles, was anderen Lebewesen – Mensch, Tier, Pflanze – schadet. Ihre Anhänger ernähren sich vegan und leben nach einem disziplinierten Verhaltenskodex. Doch was steckt hinter dieser im westlichen Kontext nahezu unbekanntem Lehre der Gewaltlosigkeit?

Mit einer Ausstellung feiert das RJM die Schenkung eines umfangreichen Konvoluts indischer Miniaturen der Jaina aus der Sammlung Eva und Konrad Seitz. Die kostbaren Manuskriptblätter stammen aus der Zeit zwischen 1375 und 1620.

Die Religionsgemeinschaft der Jaina kann seit etwa dem 6. Jh. v.u.Z. in Indien nachgewiesen werden. Weltweit bekannt ist ihr Grundsatz der Gewaltlosigkeit gegenüber Mensch und Tier. Eine wichtige Rolle im religiösen Leben spielen Manuskripte, die Lehren, kosmologische Vorstellungen sowie Richtlinien für moralisches Verhalten enthalten. Illustriert werden sie durch Miniaturen, die teilweise mit Lapislazuli und Gold ausgemalt wurden. Wohlhabende Jains stifteten die Werke an Tempel und Mönche. Gujerat und Rajasthan waren im 14.–16. Jh. Zentren der jainistischen Manuskriptherstellung. Anhand der Miniaturen lassen sich einige charakteristische Entwicklungen des westindischen Malstils darstellen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch einige Folios aus der Schenkung von Ludwig V. Habighorst und Leihgaben christlich-religiöser Schriftkunst aus dem Museum Schnütgen sowie Bronzeskulpturen aus der Sammlung Viktor und Marianne Langen.

In Kooperation mit dem Cologne Institute of Conservation Sciences (CICS) der Technischen Hochschule Köln und mit CERES (Centrum für Religionswissenschaftliche Studien) der Ruhr-Universität Bochum.

Eintritt Sonderausstellung frei

Öffentliche Führungen

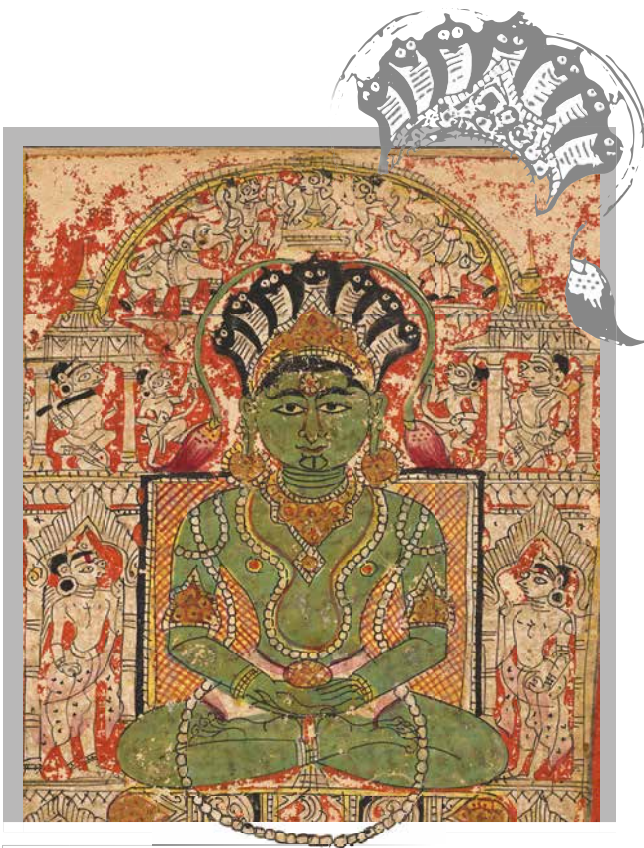
Mittwoch, 08.01. und 12.02. um 15 Uhr (Museumsdienst)
Jeden Sonntag um 15 Uhr (ehrenamtliche Guides)

Vortrag

Donnerstag, 23.01. | 18 Uhr
Der kosmische Mann oder die kosmische Frau im Jaina-Glauben – Der Mensch als Maß aller Dinge

Eintritt frei

Ort Bibliothek



Schenkung
von Eva und
Konrad Seitz

Heilige & Asketen

Miniaturmalerei der Jaina aus Indien



RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM
KULTUREN DER WELT

11. Oktober 2019
16. Februar 2020





© Herman Joseph Henry



© National Library of Australia

Dienstag, 03.03. bis Sonntag, 28.06.

Uncovering Pacific Pasts

Geteilte Geschichten zur Archäologie Ozeaniens – eine Intervention in der Dauerausstellung.

In der Zeit von März bis Juni 2020 zeigen unter Leitung der Australian National University rund 50 Museen und Kulturzentren weltweit und zeitgleich eine „kollektive Archäologiegeschichte des Pazifiks“. Jede kleine Einzelpräsentation setzt sich mit bestimmten Aspekten der Geschichte der Archäologie im pazifischen Raum und mit Theorien zur Besiedlung und Migration Ozeaniens auseinander. Mittels einer gemeinsamen Online-Ausstellung sowie eines gedruckten Katalogs werden die individuell erzählten Geschichten zusammengeführt und für die Archäologie des Pazifiks bedeutende Personen, Orte, Ideen und Artefakte hervorgehoben.

Das RJM präsentiert sogenannte Lapita-Topfscherben, die Pater Otto Meyer MSC (1877 – 1937) im Jahr 1908 auf Watom Island (Papua-Neuguinea) zufällig entdeckte und später nach Köln, Basel, Paris und Melbourne brachte. Meyer war der erste Mensch, der die Bedeutung dieser Funde für die Rekonstruktion der Besiedlung des Pazifiks erahnte und sich ihrer Erforschung widmete. Etwa 40 Jahre später entdeckte der Ornithologe und Anthropologe Edward W. Gifford (1887 – 1959) ähnliche Scherben auf der 2.500 km entfernten Insel Neukaledonien und erkannte sofort die Verbindung zu den früheren Funden Meyers.

Der Name der Fundstädte „Lapita“, einem Strand auf Neukaledonien, wurde später namensgebend für die Bevölkerungsgruppe(n), die nach heutigem Wissen vor etwa 3.200 Jahren v.H. von Südostasien aufbrach(en) und eine der größten Flächen der Welt – den Pazifik – besiedelten.

Die kleine Ausstellungseinheit zeigt eine Auswahl der Originalfundstücke Meyers sowie erläuternde historische und aktuelle Bilder der Grabungsstätte und geht auf die Bedeutung Pater Otto Meyers für die Archäologie Ozeaniens ein.

Ein internationales Forschungsprojekt in Kooperation mit der Australian National University, Canberra.

Eintritt im Preis des Dauerausstellungstickets enthalten
Virtuelle Ausstellung unter www.uncoveringpacificpasts.org
(inkl. weiterer Informationen zur geplanten Publikation der weltweiten Ausstellung für die zweite Jahreshälfte 2020)



GRENZGANG zu Gast im RJM

Sonntag, 26.01. | ab 10 Uhr

Thementag Afrika

Anlässlich der Internationale Dekade für Menschen Afrikanischer Abstammung (2015-2024) beschäftigen wir uns dieses Jahr mit den Themen Kolonialismus, politischer Teilhabe und Antirassismus. Nehmen Sie teil an der Diskussion mit Vertreter*innen afrikanischer Initiativen in Köln oder am Speeddating mit Kölner*innen aus Ländern, die vor 60 Jahren unabhängig wurden. Erfahren Sie in einer Lesung mehr zu den „Errungenschaften Afrikas“ und wohnen Sie der Einweihung unserer Intervention „RJM reloaded“ bei.

Bei den GRENZGANG-Reportagen geht es mit Philipp Schaudy auf einen Roadtrip durch die Wüste Marokkos. Danach sind wir mit Hardy Fiebig in Kenia unterwegs und erleben ein Afrika zwischen Boom und Big Five. Am Abend erzählt uns Peter Bauza von seinen außergewöhnlichen Reisen in den Südsudan.

GRENZGANG  Museumsgesellschaft RJM



Sonntag, 01.03. | ab 10 Uhr

Thementag Bergwelten

Auf allen Kontinenten finden sich Berge. Meist ehren und schützen die dort lebenden Menschen sie als Sitz der Götter oder Orte der Anbetung. Oftmals sind sie entlegene Rückzugsgebiete für die lokale Bevölkerung, während gleichzeitig im globalen Kontext ihre Bedeutung als touristisches Ziel oder Rohstofflagerstätte zunimmt. Lernen sie verschiedene Regionen auf vielfältige Weise kennen und erhalten Einblicke in einstige und heutige Lebenswelten in

Bergregionen: Alphornklänge der Musikgruppe Alpcologne, faszinierende Tänze aus der Himalaya-Region, spannende Vorträge über Felsbilder in Namibia und heilige Orte in Tibet.

Bei den GRENZGANG Reise-Reportagen geht es zunächst mit Ralf Gantzhorn nach Patagonien und Feuerland. Anita Burgholzer und Andreas Hübl berichten von ihrer Fahrt mit dem Rad von Kanada nach Mexiko durch die Rocky Mountains und am Abend reisen Sie mit Walter Schwab nach Nepal.

GRENZGANG  Museumsgesellschaft RJM



Sonntag, 29.03. | ab 10 Uhr

Thementag Südostasien

Anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Deutsch-Indonesischen Gesellschaft Köln widmen wir uns einen ganzen Tag lang insbesondere der indonesischen Inselwelt. Bei einem Programm für die ganze Familie können Sie erste Schritte indonesischer Tänze einstudieren, das Schattenspieltheater entdecken und geheimnisvolle Batikmuster entschlüsseln. Lesungen laden zum Zuhören ein und die Gruppe Kyai Sabda nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Klangwelten des javanischen Gamelan. In einer spannenden Vortragsreihe beschäftigen wir uns mit der von China angestoßenen internationalen Infrastrukturinitiative, den sogenannten Neuen Seidenstraßen.

Mit Aneta und Dirk Bleyer reisen Sie mit GRENZGANG zunächst nach Thailand, danach nach Myanmar. Am frühen Abend nimmt David Lohmüller Sie dann mit auf eine Reise quer durch Indonesien – von Westsumatra bis in den Osten des Inselreiches.

GRENZGANG  Museumsgesellschaft RJM

Bei allen Thementagen erwarten Sie ein Bühnenprogramm sowie Verkaufs- und Informationsstände aus den jeweiligen Regionen
Tageskarte Museum 10 €, erm. 8 € (inkl. Teilnahme an allen Angeboten außer Reise-Reportagen, Tickets nur an der Tageskasse)
Tickets Reise-Reportagen Einzelreportage ab 16 €, Tagesticket für alle drei Reportagen ab 33 € (Karten unter www.grenzzgang.de, VVK wird empfohlen)

Detailliertes Veranstaltungsprogramm unter www.grenzzgang.de und www.museenkoeln.de/rjm

MURD IM MUSEUM

Freitag, 24.01. | 19 Uhr

Mord im Museum 2

Der interaktive Krimiabend

Erneut wird das Rautenstrauch-Joest-Museum von einem Mordfall erschüttert. Der Kurator Rudolf Wittik wird in seiner Wohnung in Köln-Nippes tot aufgefunden. Schlüpfen Sie selbst in die Rolle der Ermittler und Kripo-Beamten und klären das Verbrechen auf. Lösen Sie knifflige Rätsel und werten Sie Spuren aus. Welches Team löst den Fall? Das Rautenstrauch-Joest-Museum ist an diesem Abend exklusiv für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der interaktiven Veranstaltung geöffnet, darunter auch Bereiche, zu denen Besucher im Normalbetrieb keinen Zugang haben. Nach einer kurzen Einführung in den Fall starten die Teams ihre Ermittlungen. Im Laufe des Abends sorgen neue Hinweise und Indizien sowie die besondere Atmosphäre im nächtlichen Museum für Spannung bis zum Schluss. Mord im Museum ist eine Veranstaltung der Museums-gesellschaft und der Spielgestalter.



Eintritt 35 €, zzgl. Vorverkaufsgebühr

Tickets bei Kölnticket

Weitere Informationen unter info@rjmkoeln.de

Donnerstag, 27.02. | 18.30 Uhr

Insidergespräch: Tatsächlich eine Fälschung?

Neueste Erkenntnisse auf dem Gebiet der Glas- und Keramikrestaurierung

Erfahren Sie, welche spannenden Erkenntnisse auf der internationalen ICOM – CC / Icon Tagung „Recent Advances in Glass and Ceramics Conservation 2019“ vorgestellt wurden.

Unter anderem wird berichtet, wie am Art Institute of Chicago der Einsatz medizinischer Bildgebungsverfahren bei der Authentifizierung von westafrikanischer Keramik eingesetzt wurde. In der Sammlung des RJM befinden sich ca. 4800 Keramik- und Glasobjekte, wovon knapp 100 aus West-Afrika stammen. Unsere Restauratorin für Glas und Keramik, Birgit Depenbrock, berichtet.



Eintritt 5 €, Mitglieder der Museums-gesellschaft frei

Ort Bibliothek

Donnerstag, 09.01., 06.02. und 05.03. | jeweils 18.30 Uhr

Meet the Director!

Im Gespräch mit Nanette Snoep

Welche Ideen haben Sie für das Rautenstrauch-Joest-Museum? Welche Ausstellungsthemen und Veranstaltungen wünschen Sie sich? Was gefällt Ihnen am RJM? Was konnten wir besser machen? Treffen Sie unsere Museumsdirektorin Nanette Snoep in der entspannten Atmosphäre des Kayserzimmers und bringen Sie Themen vor, die Ihnen wichtig sind.

Eintritt frei

Ort Kayserzimmer in der Dauerausstellung



© Camilla Feldt

10 Fragen an Birgit Deppenbrock

Diplom-Restauratorin für anorganische Materialien

1. Was antwortest Du, wenn deine Freunde fragen, was Du beruflich machst?

Ich bin Restauratorin. „Nein, keine Gemälde-restauratorin.“ Ich arbeite am Rautenstrauch-Joest-Museum und bin für alle anorganischen Objekte zuständig. Also alles aus Keramik, Stein, Metall, Glas etc.

2. Was für eine Ausbildung hast Du und wie lange bist Du schon am RJM?

Ich habe Restaurierung und Konservierung von archäologischem Kulturgut in Berlin studiert. 2004 habe ich mein Praxissemester am RJM gemacht und seit März 2008 habe ich eine Halbtagsstelle als Metall- und Keramikrestauratorin.

3. Was magst Du besonders an Deiner Arbeit?

Ich liebe es, von handwerklichen oder material-technischen Aufgaben herausgefordert zu werden und gemeinsam mit Kolleg*innen kreative Ideen zu entwickeln. Ein ganz besonderer Reiz liegt darin, dass unsere Lösungen für den Außenstehenden oft „unsichtbar“ sind.

4. Das RJM für Dich in 3 Worten
Bunt, bedeutungsvoll, gewachsen

5. Was machst Du in Deiner Freizeit?
Yoga, Brighton Jive, aufräumen

6. Wie/Was sollte ein Museum für Dich sein?
Aufregend aber trotzdem entspannend

7. Tee oder Kaffee?
Chai Latte

8. Dein Wunsch für die Zukunft, Deine Arbeit betreffend?

Über meine Antwort auf diese Frage würde ich gerne noch etwas nachdenken. Es sollte auf jeden Fall spannend sein.

9. Was machst Du, wenn Du alleine auf Deiner Etage bist?

Ich genieße die Ruhe und lasse mich während meiner Arbeit vom Ticken des Thermohygrographen inspirieren.

10. Dein Rat an Praktikanten*innen

Sich selber mehr zutrauen als man denkt und menschlich man selber sein.



© Lisa Beiler

Deutschlandstipendium: Feierliches Get Together der Universität zu Köln

Welten entdecken

Lassen Sie sich von ausgefallenen Dingen aus aller Welt inspirieren. Besuchen Sie unseren Museumshop und machen Sie sich oder Ihren Liebsten eine Freude mit hochwertigem Schmuck, edlen Schals oder außergewöhnlichen Objekten aus den unterschiedlichsten Ecken der Welt – entdecken Sie unser sorgsam zusammengestelltes und fair produziertes Frühlingssortiment.

museumshop Cäcilienstraße 33 | 50667 Köln |
Telefon 0221.933 106 50

„Der eigentliche Beweis, dass wir Talent besitzen, ist die Fähigkeit, das Talent in anderen Menschen zu entdecken.“
(Elbert Hubbard)

Die Universität zu Köln lädt am 16. Januar 2020 alle Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie ihre Förderer herzlich zu einem Get Together ins Rautenstrauch-Joest-Museum ein. Hier lernen sich Stipendiaten, Förderer und Universitätsvertreter kennen und haben die Möglichkeit, in einem feierlichen Rahmen spannende Kontakte zu knüpfen.

Informationen zum Deutschlandstipendium finden Sie unter:
portal.uni-koeln.de/stipendienprogramm.html

Öffentliche Führungen

durch die Dauerausstellung „Der Mensch in seinen Welten“

Führungen durch die Museumsgesellschaft RJM
am 1. Donnerstag eines Monats (KölnTag) 17.30 Uhr,
Samstag 15 Uhr, Sonntag 12 Uhr
Führungen durch den Museumsdienst Köln
mittwochs jeweils um 15 Uhr zu unterschiedlichen
Themenschwerpunkten

durch die Sonderausstellung im Blickpunkt „Heilige und Asketen – Miniaturmalerei der Jaina aus Indien“

Führungen durch die Museumsgesellschaft RJM
an Sonn- und Feiertagen um 15 Uhr (bis zum 16.02.)
Führung durch den Museumsdienst Köln am 08.01. und 12.02.
jeweils um 15 Uhr

Kosten und Anmeldung

Für öffentliche Führungen ist keine Anmeldung erforderlich |
für alle Führungen gilt eine maximale Teilnehmer*innenzahl
von 25 Personen

Museumseintritt (7 €, erm. 4,50 €). Zusätzlich können Sie
individuelle Angebote beim Museumsdienst Köln buchen unter
service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder 0221.221 24077

Keine Veranstaltung verpassen

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden
Sie unter www.museenkoeln.de/rjm, bei facebook und
Instagram | Kontakt: rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de

Sie haben Fragen?

Der Info-Service des RJM steht Ihnen gerne zur Verfügung
unter 0221.221 31356

Alle Inhalte ohne Gewähr (Stand November 2019).
Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

JANUAR '20

Mittwoch, 08.01. | 15 Uhr | S. 08

Heilige und Asketen: Miniaturmalerei der Jaina
Führung | 2 € Führungsgebühr



Donnerstag, 09.01. | 16 Uhr

RJM'e genel bir bakış – Das RJM im Überblick
Türkischsprachige Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 09.01. | 18.30 Uhr | S. 15

Meet the Director!
Gespräch | Eintritt frei

Mittwoch, 15.01. | 15 Uhr

Der Mensch in seinen Welten – Das RJM im Überblick
Führung | Museumseintritt

Freitag, 17.01. | 15 Uhr

**Provenienzforschung in der Fotografischen
Sammlung des RJM**

Gespräch im Akademieprogramm | 4,50 € | Anmeldung bis 12.01.*

Mittwoch, 22.01. | 15 Uhr

**Rausch und Realität: Drogenkonsum zwischen Sucht,
Heilung und Erleuchtung**
Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 23.01. | 18 Uhr | S. 09

**Der kosmische Mann oder die kosmische Frau im
Jaina-Glauben – Der Mensch als Maß aller Dinge**
Vortrag | Eintritt frei



Donnerstag, 23.01. | 18.30 Uhr | S. 05

BAUSTELLENSPRECHSTUNDE Resist!
Eintritt frei



Freitag, 24.01. | 19 Uhr | S. 14

Mord im Museum 2
Event | 35 €

Sonntag, 26.01. | 10 bis 18 Uhr | S. 12

Thementag Afrika
Event | 10 €, erm. 8 € | VVK Reise-Reportagen unter www.grenzgang.de

Mittwoch, 29.01. | 15 Uhr

Der verstellte Blick: Klischees und Vorurteile
Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 30.01. | 18 Uhr | S. 04

Museum on the couch # 1
Projektpräsentation | Eintritt frei



**Veranstaltungen für Kinder,
Jugendliche und Familien**

Samstag, 04.01. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Recycling-Spielzeug
Zeichnen, Malen, Basteln | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 02.01.*

Samstag, 11.01. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Zu Gast bei den Blackfoot
Bemalen einer Zeltthaut | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 09.01.*

Samstag, 18.01 | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Wer hat die Kokosnuss?
Spiel und Spaß rund um die Kokosnuss | ab 5 Jahren | kostenfrei |
Anmeldung bis 16.01.*

Samstag, 25.01. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Der Tanz der Tiere
Masken herstellen | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 23.01.*

Sonntag, 26.01. | 11 Uhr

Mit Leyla durch den Orient
Familienführung | ab 5 Jahre | Eintritt zahlen nur Erwachsene

*unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder 0221.221 24077

**Die Reihe „Die jungen Entdecker“ wird ermöglicht durch die freundliche
Unterstützung der Museumsgesellschaft RJM e.V.**

FEBRUAR '20

Dienstag, 04.02. | 17.30 Uhr

Schnupperkurs Gamelan

Erwachsene | 12 € ermäß. 7 € | Anmeldung bis 31.01.*

Mittwoch, 05.02. | 15 Uhr

Was ist tabu im Rautenstrauch-Joest-Museum?

Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 06.02. | 18.30 Uhr | **S. 15**

Meet the Director!

Gespräch | Eintritt frei

Samstag, 08.02. | 15 Uhr | **S. 05**

Erzählcafé Resist!

Eintritt frei



Mittwoch, 12.02. | 15 Uhr | **S. 08**

Heilige und Asketen: Miniaturmalerei der Jaina

Führung | 2 € Führungsgebühr



Donnerstag, 13.02. | 14 Uhr

Bhima, Batik und Borobudur – Weltkulturerbe Indonesien

Seniorentreff

Donnerstag, 13.02. | 16 Uhr

RJM'e genel bir bakış – Das RJM im Überblick

Türkischsprachige Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 13.02. | 18.30 Uhr | **S. 05**

BAUSTELLENSPRECHSTUNDE Resist!

Gespräch | Eintritt frei



Mittwoch, 19.02. | 15 Uhr

Der Mensch in seinen Welten – Das RJM im Überblick

Führung | Museumseintritt

Mittwoch, 26.02. | 15 Uhr

Beziehungsweise: Das RJM für Paare

Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 27.02. | 18.30 Uhr | **S. 15**

Tatsächlich eine Fälschung? Neueste Erkenntnisse auf dem Gebiet der Glas- und Keramikrestaurierung

Insidergespräch | 5 €, Mitglieder der Museumsgesellschaft frei



Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Samstag, 01.02. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Kleider machen Leute

Stoffdruck (bitte unifarbene T-Shirt mitbringen!) | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 30.01.*

Samstag, 08.02. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Orientalisches Bilderbuch

Zauberbuch falten und bemalen | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 06.02.*

Samstag, 15.02. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Hanuman macht Theater

Schattenspielfiguren gestalten | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 13.02.*

Samstag, 29.02. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Mit Sack und Pack...

Parfleche bemalen | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 27.02.*

*unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder 0221.221 24077

Die Reihe „Die jungen Entdecker“ wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Museumsgesellschaft RJM e.V.

MÄRZ '20

Sonntag, 01.03. | 10 bis 18 Uhr | [S. 12](#)

Thementag Bergwelten

Event | 10 €, erm. 8 € | VKK Reise-Reportagen unter www.grenzgang.de

Mittwoch, 04.03. | 15 Uhr

Der Körper als Bühne: Kleidung und Schmuck

Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 05.02. | 18.30 Uhr | [S. 15](#)

Meet the Director!

Gespräch | Eintritt frei

Dienstag, 10.03. | 17.30 Uhr

Schnupperkurs Gamelan

Erwachsene | 12 €, erm. 7 € | Anmeldung bis 06.03.*

Mittwoch, 11.03. | 15 Uhr

Lebensräume – Lebensformen: Wohnen

Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 12.03. | 16 Uhr

RJM'e genel bir bakış – Das RJM im Überblick

Türkischsprachige Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 12.03. | 18.30 Uhr | [S. 05](#)

BAUSTELLENSPRECHSTUNDE Resist!

Gespräch | Eintritt frei



Samstag, 15.03. | 15 bis 18 Uhr | [S. 06](#)

Solidarita – kein Spiel mit den Leben

Mit-Mach-Aktionen | Eintritt frei



Mittwoch, 18.03. | 15 Uhr

Der Mensch in seinen Welten – Das RJM im Überblick

Führung | Museumseintritt

Samstag, 21.03. | 15 bis 18 Uhr | [S. 06](#)

Solidarita – kein Spiel mit den Leben

Mit-Mach-Aktionen | Eintritt frei



Mittwoch, 25.03. | 15 Uhr

Die Welt im Museum

Führung | Museumseintritt

Freitag, 27.03. | 15 Uhr

Bhima, Batik und Borobodur – Weltkulturerbe Indonesien

Akademieprogramm | 6 € | Anmeldung bis 23.03.*

Samstag, 28.03. | 15 bis 18 Uhr | [S. 06](#)

Solidarita – kein Spiel mit den Leben

Mit-Mach-Aktionen | Eintritt frei



Sonntag, 29.03. | 10 bis 18 Uhr | [S. 13](#)

Thementag Südostasien

Event | 10 €, erm. 8 € | VKK Reise-Reportagen unter www.grenzgang.de



Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Samstag, 07.03. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Leuchtende Zeichen

Henna-Malerei auf Pergament | ab 8 Jahren | kostenfrei |

Anmeldung bis 13.02.*

Samstag, 14.03. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Ausflug in den Götterhimmel

Malen | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 12.03.*

Samstag, 21.03. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Die Hand der Fatima

Metallfolie prägen | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 19.03.*

Sonntag, 22.03. | 11 Uhr

Expedition in die Südsee

Führung für Kinder ab 8 Jahre | Museumseintritt für begleitende

Erwachsene

Samstag, 28.03. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Wie wohnen die Tuareg?

Leder prägen | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 26.03.*

*unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder 0221.221 24077

**Die Reihe „Die jungen Entdecker“ wird ermöglicht durch die
freundliche Unterstützung der Museumsgesellschaft RJM e.V.**

Das Abbild der Welt



Das dreiteilige Universum im Glauben der Jaina wird durch die Darstellung des Lokapurusha, des kosmischen Menschen, illustriert.

Der Oberkörper enthält eine Abfolge von Himmeln, deren Bewohner, die Götter, ein Leben voller Vergnügungen führen.

Unterhalb der Taille sind die sieben Höllen angesiedelt. Dort befindet sich die Mehrheit der Seelen und erfährt die schrecklichsten Qualen. Die runde Mitte ist der einzige Teil, der von Menschen bewohnt wird. Hier sind Gut und Böse ausgeglichen und liefern das Umfeld für religiöse Erfahrungen und ethische Entscheidungen. Nur in einer kleinen Region im südlich gelegenen Bharata-Reich ist die spirituelle Erlösung möglich. Wenn diese eintritt, schwebt die befreite Seele zu ihrem endgültigen Aufenthaltsort oberhalb der Himmelsebenen.

Lokapurusha, Folio aus einer Handschrift des Sangrahanisutra
Gujerat, 18. Jh.
Papier, Pigmente
RJM 68191, Schenkung Eva und Konrad Seitz

Auf einen Blick



Rautenstrauch-Joest-Museum
Kulturen der Welt



Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt

Cäcilienstraße 29–33, 50667 Köln

Telefon 0221.221 31356 | E-Mail rjm@stadt-koeln.de

www.museenkoeln.de/rjm | www.facebook.com/rjmkoln

Öffnungszeiten

Di bis So 10–18 Uhr | Do 10–20 Uhr | 1. Do im Monat bis 22 Uhr | an
Feiertagen 10–18 Uhr | Mo sowie 01.01., 20.02., 23.02. u. 24.02. geschlossen

Eintritt Dauerausstellung

Sammlung 7 €, ermäßigt 4,50 € | Für Gruppen ab 10 Personen gelten
jeweils die ermäßigten Preise p. P.

Barrierefreiheit

Das Museum ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Der Veranstaltungssaal
ist mit Induktionsschleife ausgestattet. Ein Videoguide für Gehörlose in
deutscher Gebärdensprache steht kostenfrei zur Verfügung.

Audioguide

An der Information des Museums können Sie kostenlose Audioguidegeräte
ausleihen. Die Kinderführung ist in deutscher Sprache, die Themen- und
Highlightführung sind in deutscher und englischer Sprache erhältlich.

Verkehrsanbindung

Bahn-Linien: 1 | 3 | 4 | 7 | 9 | 16 | 18 Haltestelle Neumarkt

Bus-Linien: 136 | 146 Haltestelle Neumarkt

Parkmöglichkeiten direkt unter dem Museum: Tiefgarage Cäcilienstraße

Buchung von Führungen und Workshops für Schulklassen, Gruppen und Einzelbesucher

Telefon des Museumsdienstes Köln 0221.221 23468 / 27380 / 24077
service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Öffentliche Führungen

Mi 15 Uhr | Do 17.30 Uhr (KölnTag) | Sa 15 Uhr | So 12 und 15 Uhr
(max. 25 P.) | Museumseintritt | s. Kalenderübersicht sowie S. 9 und S. 20

Ein Museum der



Stadt Köln